



Amt für Bevölkerungsdienste  
Migrationsdienst  
Bereich Zuwanderung und Integration  
Dienst Arbeitsmarkt und Integration

Ostermundigenstrasse 99B  
3006 Bern  
+41 31 633 53 15  
midi.info@be.ch  
www.be.ch/migration

Migrationsdienst des Kantons Bern  
Bereich Zuwanderung und Integration  
Dienst Arbeitsmarkt und Integration  
Ostermundigenstrasse 99B  
3006 Bern

## Stellenantrittsgesuch

### Asylsuchende (Ausweis N)

Hiermit beantrage ich den Erlass der anfallenden Gebühren.<sup>1</sup>

#### 1. Arbeitgebende Person / Firma

Betrieb/Firma		
Strasse/Postfach		
PLZ/Ort		
Branche	Einsatzort	
Zuständige Person		
E-Mail		
Telefon	Telefax	

#### 2. Arbeitnehmende Person

ZEMIS-Nr.		N-Nr.	
Name			
Vorname			
Geburtsdatum	Nationalität		
Erlerner Beruf			
Aktuelle Adresse			

<sup>1</sup> Siehe Punkt 5.3

**3. Arbeitsverhältnis**

Funktion	<input type="text"/>		
Stellenantritt am	<input type="text"/>		
Wochenstunden	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> fix	<input type="checkbox"/> durchschnittlich
Beschäftigungsdauer	<input type="checkbox"/> unbefristet	<input type="checkbox"/> befristet bis	<input type="text"/>
Bruttolohn <sup>2</sup>	<input type="text"/>	pro <input type="checkbox"/> Monat	<input type="checkbox"/> Stunde

Allfällige Bemerkungen zum Arbeitsverhältnis:

**4. Bestätigung**

Die arbeitgebende Person/Firma hat sich zu vergewissern, dass die arbeitnehmende Person ausreichend gegen die wirtschaftlichen Folgen bei Krankheit und Unfall ab Stellenantritt versichert ist bzw. sein wird. Die Unterzeichnenden bestätigen mit ihrer Unterschrift die Richtigkeit der gemachten Angaben.

Die arbeitgebende Person/Firma bestätigt, dass die gesetzlichen Abgaben für die arbeitnehmende Person ab Stellenantritt entrichtet werden.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift der arbeitgebenden Person / Firma

Ort, Datum

Unterschrift der arbeitnehmenden Person

Senden Sie bitte den Bewilligungsantrag von beiden Parteien eigenhändig unterschrieben per Post an:  
Migrationsdienst des Kantons Bern  
Bereich Zuwanderung und Integration  
Dienst Arbeitsmarkt und Integration  
Ostermundigenstrasse 99B  
3006 Bern

Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizulegen:

- Kopie Arbeits-/Lehr- oder Vorlehrvertrag
- Rekrutierungsbemühungen

<sup>2</sup> inkl. Ferien-, Feiertagsentschädigung und 13. Monatslohn/Gratifikation

## **5. Wichtige Bestimmungen**

### **5.1 Allgemeine Voraussetzungen**

**Die Erwerbstätigkeit von Asylsuchenden ist zahlenmässig nicht begrenzt. Die Erwerbstätigkeit ist bewilligungspflichtig.**

Während den ersten drei Monaten nach dem Einreichen des Asylgesuches erhalten Asylsuchende keine Bewilligung zur Erwerbstätigkeit. Wird innert dieser Frist erstinstanzlich ein negativer Asylentscheid gefällt, kann das Arbeitsverbot um weitere drei Monate verlängert werden.

Vorrang auf dem Arbeitsmarkt haben Schweizerinnen und Schweizer, Personen mit Ausweis C, B, F sowie anspruchsberechtigte arbeitslose Personen.

Wird nachweislich keine Person mit Vorrang gefunden, kann ein Gesuch zum Stellenantritt eingereicht werden.

**Bitte legen Sie dem Gesuch zum erstmaligen Stellenantritt oder Praktikum für Personen mit Ausweis N unbedingt die Belege Ihrer Rekrutierungsbemühungen bei. Dazu gehören:**

- Eine Bestätigung vom Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum (RAV), dass die offene Stelle gemeldet worden ist ([www.rav-check.ch](http://www.rav-check.ch)).
- Kopien Ihrer Inserate und/oder Ihrer Ausschreibung der Stelle bei Berufsverbänden oder im Internet.

**Für Lernende sind zusätzlich zum Stellenantrittsgesuch Ausweis N folgende Dokumente einzureichen:**

- Der vom Mittelschul- und Berufsbildungsamt (MBA) genehmigte Lehr- oder Vorlehrvertrag.
- Schriftlicher Nachweis, dass die Lehrstelle im Vorfeld im Lehrstellennachweis (LENA) ausgeschrieben worden ist ([www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)).

Stellenwechsel sind immer bewilligungspflichtig. Sie werden in der Regel bewilligt, sofern das bisherige Arbeitsverhältnis ordnungsgemäss aufgelöst worden ist und dem Migrationsdienst das Datum vom Arbeitsende bekannt ist. Voraussetzung bleibt die rechtmässige provisorische Aufenthaltsgenehmigung in der Schweiz.

Personen mit Ausweis N, die dem Kanton Bern zugewiesen wurden, dürfen in der Regel nur im Kanton Bern von Firmen mit Sitz im Kanton Bern eingesetzt werden.

Privater Personalverleih ist für Personen mit Ausweis N ausgeschlossen.

**Die Bewilligung erlischt mit einem allfälligen rechtskräftig verfügten Datum einer Wegweisung aus der Schweiz.**

### **5.2 Löhne, Sozialzulagen, allgemeine Arbeitsbedingungen**

Die Löhne und Sozialzulagen müssen den geltenden Gesamt- oder Kollektivarbeitsverträgen entsprechen. Das gleiche gilt für Arbeitszeit, Ferien und Feiertage, Kündigung usw. In Berufsgruppen ohne Gesamt- oder Kollektivarbeitsverträge sind die orts- und berufsüblichen Lohn- und Arbeitsbedingungen einzuhalten. Die Arbeitgebenden rechnen die Quellensteuern mit der Aufenthaltsgemeinde der Arbeitnehmenden ab.

**Die im Gesuch aufgeführten Lohn- und Arbeitsbedingungen sind verbindlich und dürfen nicht unterschritten werden.**

**Bewilligungspflichtig** ist jede nachträgliche Änderung der Arbeitsbedingungen zu Lasten der Arbeitnehmenden.

**Meldepflichtig** sind die Änderung des Beschäftigungsgrads und der Wechsel von einem befristeten in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

### **5.3 Gebühren**

Die Gebühr für den ausländerrechtlichen Entscheid beträgt, je nach ausstellender Behörde, zwischen CHF 76.00 und CHF 100.00.

**Die Gebühren dürfen nicht der arbeitnehmenden Person belastet werden.**

### **5.4 Verfahren**

Die zuständige Behörde passt die Zulassungspraxis der Arbeitsmarktlage an.